

XXXXXXX

XXXXXXXXXXXXXXXXXXXX

XX

XXXXXXX

XXXXXXXXXXXX XXXXXXXX

XX

XXXXXXX

XXXXXXXXXXXX XXXXXXXX

XX

draussen



# Der Garten im Winter

Im Winter wird der heimische Garten zu einer mystischen Zauberwelt. Jetzt gewinnen Details an Bedeutung, die im Sommer von Blüten und Blättern verdeckt werden.

TEXT **Christoph Portmann**

**E**rst nach dem herbstlichen Laubfall werden die Besonderheiten der Äste, Stämme und Rinden deutlich. Jetzt wird zudem der Blick auf das manchmal bizarre Astwerk einiger Pflanzen frei. Korkenzieher-Weide, -Hasel und -Akazie sind beispielsweise Pflanzen mit «Naturlocken» – sie haben stark gedrehte Zweige,

die an einen Korkenzieher erinnern. Eis und Schnee verwandeln sie in fantastische Kunstwerke und betonen ihre aussergewöhnlichen Formen. Die Äste des Geflügelten Pfaffenhütchens und die älteren Triebe des Amberbaums haben markante Korkleisten. Beim Zimt-Ahorn spielt die Farbe der Rinde eine grosse







2

Rolle: Sie ist intensiv zimtfarben. Am Stamm und an kräftigen Zweigen rollt sich die Rinde in dünnen Streifen ab. Diese drei Sträucher bzw. Bäume bestechen zudem durch ihre auffallende Herbstfärbung und sind deshalb ideal für einen Garten, in dem man den Wechsel der Jahreszeiten intensiv miterleben will.

### Zarte Blüten trotzen Eis und Schnee

Die Südbuche ist bisher wenig bekannt, obwohl sie aussergewöhnliche Eigenschaften aufweist und das ganze Jahr über attraktiv ist. In der warmen Jahreszeit beeindruckt sie mit kleinen, markanten Blättern, die einen zierenden, stark gekräuselten Rand haben. Im Winter dann werden ihr eigenwilliger Wuchs und die fischgrätenartige Verzweigung der Äste besonders deutlich. Die Zaubernuss (Hamamelis) ist ebenfalls eine Kostbarkeit für den winterlichen Garten. Nicht genug, dass sie zu einer unwirtlichen Zeit blüht, ihre gelben, orangefarbenen oder roten Blütenblätter sind bandförmig und wirken dadurch sehr bizarr. Sie hat genauso wie die Südbuche einen Einzelstand verdient, damit ihre schöne Wuchsform optimal zur Geltung kommt.

### Im Winter ganz vorn: Immergrüne

Immergrüne Laub- und Nadelgehölze verleihen dem Garten ganzjährig Struktur. Dabei heisst «immergrün» nicht unbedingt «immer grün», denn das Farbenspektrum reicht von leuchtendem Gelb über die unterschiedlichsten Grünnuancen bis hin zu Blautönen. Attraktive Blautöne finden sich beispielsweise bei einigen Zeder- und Wacholderarten, gelbe Nuancen bei Scheinzypressen und Eiben. Auch immergrüne Laubgehölze bringen



3

Farbe in den winterlichen Garten. Manche haben sogar bunte Blätter, beispielsweise dunkelgrün mit leuchtend goldgelbem Rand. Mehrere Stechpalmen-Sorten und der Spindelstrauch beeindruckt mit einem solchen Farbenspiel. Einige Immergrüne tragen im Winter zudem einen sehr zierenden Fruchtschmuck. Die Beeren in oft leuchtenden Farben bilden einen wunderschönen Kontrast zu den glänzend dunkelgrünen Blättern. Auch Stauden können im Winter sehr reizvoll sein. Manche tragen dann noch ihre Fruchtstände. Gräser wie

die zierliche Gelbgrüne Gartensegge sind ebenfalls auch noch im Winter sehr attraktiv. Evergold belebt den Garten mit grünen Blättern, die in der Mitte einen auffallenden gelben Streifen aufweisen.

Stauden und Gräser sollte man erst im Frühjahr zurück schneiden, denn sie bieten der heimischen Tierwelt in den Wintermonaten noch Schutz und Nahrung. Diese Rücksichtnahme wird reich belohnt, wenn die an frostigen Tagen mit Eiskristallen überzogenen Blütenstände und Blätter in eine winterliche Traumwelt entführen. ■



4

**1** **Wie im Märchen:** Raureif sorgt für zauberhafte Stimmung

**2** **Lorem ipsum:** Magna feum dolor

**3** **Lorem ipsum:** Magna feum dolor siscincipit iriureetue del diam quation sequisl ullamet

**4** **Lorem ipsum:** Magna feum dolor siscincipit iriureetue del diam quation sequisl ullamet



Die Gärtnere von Eden gestalten Privatgärten für anspruchsvolle Kunden. Von den rund 70 Gartenbaubetrieben im deutschsprachigen Raum stammen 10 aus der Schweiz. [www.gaertner-von-eden.ch](http://www.gaertner-von-eden.ch)



expertin

**CATHRINE TOLLER- EGLI**  
Mitglied der Gärtnere von Eden Schweiz\*

**Sollen Immergrüne auch im Winter gegossen werden?** Immergrüne Gehölze verdunsten auch im Winter über ihre Nadeln beziehungsweise Blätter Wasser. Im Garten können sie mit ihren Wurzeln noch aus tieferen Bodenschichten Wasser aufnehmen, in Gefässen ist der Wurzelraum für die Pflanzen dagegen begrenzt und es kommt schneller zu Wassermangel. Deshalb sollten Immergrüne, die in Töpfen, Kästen oder Kübeln wachsen, an frostfreien Tagen gegossen werden.

**Wann empfehlen Sie das Schneiden von Zierpflanzen?** Stauden und Gräser bieten der heimischen Tierwelt eine willkommene Rückzugsmöglichkeit. Zudem sind die an frostigen Tagen mit Raureif oder Eiskristallen überzogenen Blätter und Blütenstände eine Augenweide. Daher rate ich, Zierpflanzen erst im Frühling zurück zu schneiden.

**Wie können Garten und Terrasse gerade im Winter noch attraktiver gemacht werden?** Der Winter ist eine eher düstere und dunkle Jahreszeit. Raureif überzogene und von Schnee bedeckte Gräser, Büsche und Sträucher wirken zauber- und märchenhaft. Diese Wirkung kann mit einer geschickten Beleuchtung hervorgehoben und verstärkt werden.

**Welche Vorkehrungen empfehlen Sie bei Teichen?** Für naturnahe Schwimmteiche gilt die gleiche Regel wie beim Schnitt von Zierpflanzen: Abwarten und geniessen zum Vorteil der darin lebenden Tiere und der sich am Anblick erfreuenden Bewohner.

\*und Inhaberin der Firma Eden GmbH in Rapperswil/Jona [www.gartengestaltung.ch](http://www.gartengestaltung.ch)